

Bericht GR-Sitzung vom 30.09.2014

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann

GR. Glaser Alfred

GR. Meister Erich

GR. Kern Karl

GR Raidl Kurt

GR. Kern Manfred

GR. Tröster Anton

GR. Kronabether Reinhard

GR. Wagner Gerhard

GR. Lang Erna

Entschuldigt:

Kassier Tauchmann Alfred , GR. Burkert Daniel, GR. Großschädl Gerald, GR. Reigl Harald

Außerdem anwesend:

AL Eibel Markus

Bgm. Kapper stellt folgende Dringlichkeitsanträge:

- Beratung und Beschlussfassung Schularzt Gemeinde Söchau
- Personalangelegenheit, nicht öffentlich

Beide Anträge werden einstimmig genehmigt.

Fragestunde

GR. Meister Erich: Gibt es vom Land Steiermark schon eine Stellungnahme zur geplanten Sanierung der Volksschule?

Bgm. Kapper: Beim Termin mit Herrn Mag. Paulmichl (Abt. 6) wurde mitgeteilt, dass nur die kleinere Turnsaalvariante gefördert wird, da eine Kulturhalle für öffentliche Veranstaltungen bereits vorhanden ist.

Es gibt eine Förderungszusicherung von 70 %. Allerdings werden dafür in den nächsten fünf Jahren je EUR 100.000,-- von den allgemeinen Bedarfszuweisungen der Gemeinde abgezogen.

Die Einreichplanung wird jetzt vom Büro Boder fertiggestellt. Es wurde ein Termin beim Büro Landeshauptmann Voves für den 16.10.2014 vereinbart. Die Winterbauoffensive sollte unbedingt genutzt werden.

Vize-Bgm. Thier: Werden die Grabungsarbeiten im Bahnstreckenbereich der ÖBB von der Wassergenossenschaft Söchau durchgeführt oder von der ÖBB selbst. Es wurden ja von der Gemeinde Gelder vorgestreckt.

Bgm. Kapper: Die Grabungsarbeiten werden von den ÖBB durchgeführt. Die Wassergenossenschaft Söchau hat sich bisher nicht neu konstituiert, dafür muss noch eine Lösung gefunden werden.

GR. Meister Erich: Bei der letzten Sperrmüllsammlung gab es wieder Probleme mit ungarischen Müllsammlern, die den einfahrenden Fahrzeugen entgegenlaufen und die beladenen Anhänger durchwühlen.

Bgm. Kapper wird diese Problematik mit der Polizei besprechen.

GR. Wagner Gerhard: In der Gemeindezeitung soll darauf hingewiesen werden, dass die wertvollen Altstoffe beim Sperrmüll abgegeben werden und nicht an die Ungarn. Die nächste Sperrmüllsammlung ist am 29.11.2014, anwesend sind GR. Anton Tröster und GR. Gerhard Wagner.

GR. Wagner Gerhard: Warum wird die WC-Gebühr (EUR 50,--) beim Zellerfest auch an Gewerbetreibende am Standort vorgeschrieben (Wagner`s Laden)?

Bgm. Kapper: Es gibt einen GR-Beschluss, die Anwendungsbestimmungen sollen aber nochmals angeschaut werden.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bgm. Kapper stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Beratung und Beschlussfassung Vergabe der Baumeisterarbeiten Kanal BA07.

Bericht von Bgm. Kapper zur Ausschreibung ABA Söchau BA 07:

Art des Ausschreibungsverfahrens:

Offenes Verfahren im
Unterswellenbereich

Planer, Bauaufsicht,
Baustellenkoordinator:

Ziv. Ing. DI Willibald Boder, Fürstenfeld

Das Baulos umfasst:

Ortsnetzkanäle – DN/OD 160 mm – 10.950 m

Druckrohrleitungen – DN/OD 50 – 1.525 m

Druckrohrleitungen – DN/OD 63 – 1.125 m

Gesamt – 13.600 m

7 Stk. Pumpstationen

9050 m² Asphalt.

Angebotseröffnung:	23.09.2014 im Gemeindeamt.
Abgeholte Ausschreibungsunterlagen:	19 Stück
Abgegebene Angebote:	10 Stück

Reihung der eingelangten Angebote nach rechnerischer Prüfung (exkl. MwSt./inkl. Nachlass)

1. Teerag-Asdag AG, Feldbach	EUR 966.792,65
2. Wilfling Johann, Sinabelkirchen	EUR 1.026.860,43
3. Swietelsky, Graz	EUR 1.125.059,09
4. Strabag AG, Graz	EUR 1.187.321,47
5. Mandlbauer, Bad Gleichenberg	EUR 1.322.000,98
6. Kostmann, Seiersberg	EUR 1.415.364,84
7. Weitzer, Großsteinbach	EUR 1.482.984,84
8. Gebürder Haider & Co, Kapfenberg	EUR 1.538.010,53
9. Wilfling GmbH., Friesach	EUR 1.961.446,73
10. Held & Francke, Eisenstadt	EUR 2.089.251,13

Gemäß Kriterium „Billigstbieter“ ist die Fa. Teerag-Asdag AG Bestbieter dieser Ausschreibung.

GR. Kern Karl: Wichtig ist eine Bauaufsicht bereits bei den Grabungsarbeiten und beim Verdichten (Absenkungen, Setzungen).

Auch GR. Meister verlangt eine stärkere begleitende Kontrolle durch die Bauaufsicht.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Baumeisterarbeiten für den Kanal ABA BA 07 an die Fa. Teerag-Asdag AG, Feldbach vergeben werden.

Spatenstichfeier für dieses Baulos: 17.10.2014 Buschenschank Schnepf

3. Beratung und Beschlussfassung Aufnahme Darlehen Kanal BA 07.

Bgm. Kapper berichtet:

Die Darlehensauschreibung wurde an die Raiffeisenbank Großwilfersdorf, die Sparkasse Fürstenfeld und die Hypobank Fürstenfeld geschickt.

Finanzierungsbedarf: EUR 1.100.000,--
Bauphase bis 31.12.2015

Tilgungsphase: voraussichtlich ab 2. Hj. 2015
Rückzahlung: halbjährlich
Laufzeit der Tilgungsphase: 40 Jahre

Auf eine Laufzeit von 40 Jahren hat nur die Raiffeisenbank Großwilfersdorf ein Angebot abgegeben. Die Sparkasse Fürstenfeld hat ein Angebot auf 25 Jahre Laufzeit abgegeben, 40 Jahre Laufzeit werden nicht angeboten. Von der Hypobank liegt kein Angebot vor.

Durch die unterschiedlichen Laufzeiten sind die beiden abgegebenen Angebote nicht vergleichbar.

Sparkasse Fürstenfeld:	
6-Monats EURIBOR vom 29.09.2014	0,184 %
+ Aufschlag	1,25 %
ergibt einen Darlehenszinssatz von	1,434%

Annuität.	EUR 26.321,89
-----------	---------------

Raiffeisenbank Großwilfersdorf:	
6-Monats EURIBOR vom 29.09.2014	0,184 %
+ Aufschlag	1,500 %
ergibt einen Darlehenszinssatz von	1,684 %
Annuität:	EUR 21.147,89
Zinssatzuntergrenze	2,25 %
Gebühren:	Zuzahlgebühr EUR 5.500,--

Die Zinssatzuntergrenze ergibt sich auf Grund der langen Laufzeit.

Für eine Laufzeit von 40 Jahren sprechen die durchschnittliche, wirtschaftliche Nutzungsdauer und eine niedrigere halbjährliche Rückzahlung (geringere Belastung im OH).

Vize-Bgm. Thier: Nachdem noch einige Projekte anstehen, sollte die längere Laufzeit mit der niedrigeren jährlichen Belastung genommen werden.

GR. Meister Erich: Da die Hypobank nicht mehr mitbietet, wenn die Raiffeisenbank ein Angebot legt, sind in Zukunft weitere Anbieter anzuschreiben. Es liegt im Interesse der Gemeinde, dass auch tatsächlich ein Wettbewerb stattfindet.

Wenn im Angebot der Raiffeisenbank eine Zinssatzuntergrenze von 2,25% gilt, ist der angeführte aktuelle Darlehenszinssatz von 1,684% irreführend und nicht als Vergleichswert geeignet. (Die Formel „6-Monats EURIBOR + 1,5% Aufschlag“ hat erst Gültigkeit, wenn der 6-Monats EURIBOR 0,75% übersteigt).

Nach einer intensiven Debatte im Gemeinderat wird festgelegt, dass beim Angebot der Raiffeisenbank Zinssatz und Zinssatzuntergrenze nochmals klar definiert werden.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass die Finanzierung für den Kanal ABA Söchau BA 07 an die Raiffeisenbank Großwilfersdorf vergeben wird, aber vorher diese Klärung erfolgen muss.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 11 Ja-Stimmen.

4. Beratung und Beschlussfassung 1. Nachtragsvoranschlag 2014.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 wurde den einzelnen Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt und an der öffentlichen Amtstafel kundgemacht.

		Voranschlag NEU	Voranschlag bisher
<i>Ordentlicher Haushalt</i>	Einnahmen	€ 2.363.800,00	€ 2.433.900,00
	Ausgaben	€ 2.363.800,00	€ 2.433.900,00
Überschuss/Abgang		€ 0,00-	0,00

<i>Außerordentl. Haushalt</i>	Einnahmen	€ 1.874.300,00	€ 1.791.200,00
	Ausgaben	€ 1.790.300,00	€ 1.780.800,00
Überschuss/Abgang		€ 84.000,00	€ - 10.400,00

Begründung für die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages:

Schreiben der Steiermärkischen Landesregierung, Abt. 7 vom 06.08.2014.

Für den Ankauf eines Mähgerätes wird ein Kredit in der Höhe von EUR 60.000,-- aufgenommen. Die Tilgung erfolgt mit den Einsparungen bei den Ausgaben für das Grabenmähen.

2 zusätzliche Dienstnehmer im Kindergarten und in der Volksschule – Anstellung als Kinderbetreuerinnen:

Frau Manuela Haidinger: 92,50 % Ansatz 240 und 2401

Frau Manuela Bauer: 62,50 % Ansatz 211

Das AOH-Vorhaben – Neubau Photovoltaikanlage – im AWZ wird nicht ausgeführt.

Aufgrund der nun tatsächlich vorliegenden Zahlen für den Kanalbau BA 07 musste die Kreditaufnahme von EUR 915.000,-- auf EUR 1.100.000,-- erhöht werden.

Dem AOH können EUR 95.300,-- zugeführt werden.

Der Mittelfristige Finanzplan wurde dahingehend abgeändert und es können auch die nächsten Jahre positiv abgeschlossen werden.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2014 und den Mittelfristigen Finanzplan in der oben angeführten Form.

5. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung Schularzt Gemeinde Söchau.

Bgm. Kapper berichtet:

Dr. Ulrike Weiner aus Fürstenfeld hat mit Ablauf des letzten Schuljahres den Vertrag als Schulärztin in der Volksschule Söchau gekündigt – Grund: zeitliche Probleme. Es wurden mehrere Ärzte/-innen – auch die heimischen – kontaktiert, leider ohne Erfolg.

Auf Vorschlag von Dr. Weiner würde **Dr. Barbara Karner** aus 8350 Fehring, Höflach 153 die Tätigkeit als Schulärztin zu den bisherigen Bedingungen übernehmen:

- Schulärztliche Untersuchung je Schüler EUR 12,--
- Untersuchungen auf Wunsch des Lehrkörpers je Schüler EUR 12,--

- Hörtest (Pflicht in der 1. Schulstufe) je Schüler EUR 12,--
- Beratungsgespräche, Teilnahme an Konferenzen, Elternabenden, usw., je Std. EUR 50,--

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass die schulärztlichen Tätigkeiten für die Volksschule Söchau ab dem Schuljahr 2014/15 an Dr. Barbara Karner zu den gleichen Bedingungen wie bisher vergeben werden.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 11 Ja-Stimmen.

6. Allfälliges

GR. Kronabether Reinhard: Vielleicht hat die Stadtgemeinde Fürstenfeld im Zuge der Gemeindefusionen Interesse am Kauf unseres Thermenanteils.

GR. Wagner Gerhard: Der Kräuter-Hexen-Wandertag steht vor der Tür. Termin für die nächste KG-Beiratssitzung ist am 09.10.2014 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt. Die Flyer werden dankenswerterweise wieder von Gerhard Wagner gesponsert. Frau Renate Gether wird gefragt, ob sie mitmachen möchte.

Route – Panoramatour.

Die mitwirkenden Selbstvermarkter und Buschenschänker treffen sich am 09.10.2014 nach der KG-Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Gemeinderäte werden gebeten, Preise zu besorgen.

Bgm. Kapper berichtet:

In der GR-Sitzung vom 03.05.1999 wurde die Vermessung bzw. Übernahme des Weges Richtung Wagner Heribert ins öffentliche Gut beschlossen, jedoch nie durchgeführt.

Es wurden jetzt Angebote eingeholt. Dazu kommt noch, dass im Bereich oberhalb der Familie Feiertag-Gölles ein Teil der Straße abgerutscht ist – wurde schon gemeldet.

Hr. Rudy Wolf, ehemaliger leitender Mitarbeiter von Pioneer, würde gerne in Söchau ein Haus bauen. Geplant sind auch zwei Versuchstunnel, um Maßnahmen gegen den Maiswurzelbohrer zu erforschen.

Bei der Umwidmung der Hollerbachgründe gibt es einen Einspruch von der Abt. 16.

Die Erstellung eines Verkehrskonzeptes wird verlangt.

Es gibt Gespräche mit der Firma Luisser und Hrn. Sallegger.

Im Seniorenhaus Kamille ist am 12.09.2014 eine Person um Mitternacht verstorben. Die Totenbeschau wurde erst nach langen Bemühungen am nächsten Tag um 14:30 Uhr von Fr. Dr. Pollinger aus Fürstenfeld durchgeführt. Es konnte leider kein Arzt im Sprengel aufgetrieben werden.

Es werden jetzt Briefe an die Ärztekammer, den Gemeindebund, den zuständigen Landesrat und den Landtagspräsidenten geschickt.

Die nächste Wegebauausschusssitzung ist am 08.10.2014 um 17.00 Uhr, Treffpunkt beim Gemeindeamt.

Es gab ein Gespräch mit Hrn. Johann Ruß über den Verkauf des alten Gemeindehauses.

Das Haus ist sanierungsbedürftig. Auch die Heizung für Gemeinde und Kulturhalle ist im Gebäude untergebracht.

Über einen Anschluss von Gemeinde und Kulturhalle an die Nahwärmeversorgung Söchau soll mit Hrn. Nestelberger gesprochen werden.

Im Bereich Zufahrt Volksschule wurden zwei LED-Musterleuchten montiert:

Lampe Grünwald – Gruber: Led & Co, Hainersdorf - 29 Watt

Lampe Großschädl Geri: Deco & lights, Ludersdorf – 17,5 Watt

GR. Raidl Kurt: Bei der Einfahrt im Bereich der Brücke Landesstraße in Aschbach sind noch die Steine zu verlegen.

Bgm. Kapper: Das wurde mit Wassermeister Jürgen Liendl vereinbart, es wird nachgefragt.

GR. Kern Karl: Wann wird mit den Arbeiten beim Dörflbergweg begonnen?

Bgm. Kapper berichtet von der Begehung mit Hrn. DI. Mayer vom Land Steiermark. Der Weg ist nicht im Wegebauprogramm, es gibt jetzt eine andere Vorgehensweise beim Land Steiermark.

Zuerst müssen alle Grenzpunkte festgelegt werden. Die veranschlagten EUR 70.000,- sollten noch im heurigen Jahr verbaut werden, die versprochene Förderung kommt im nächsten Jahr. Die Ausschreibung erfolgt durch das Land Steiermark.

Vorgehensweise für das erste Teilstück: Fräsen, Schottern, Grädern und Walzen ungefähr bis zur Einfahrt Heschl Josef.

GR. Lang Erna fragt, ob der Weg nach der Kläranlage geschottert werden könnte. Dort sind sehr viele Löcher.

Bgm. Kapper: Es gibt eine Besichtigung durch den Wegebauausschuss.

Hr. Karl Maier hat seinen Baugrund (anschließend an den Kräutergarten) der Gemeinde zum Rückkauf angeboten.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 21.00 Uhr.

